

# Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Südwestpfalz

Umfrageergebnisse

Miriam Heinrich

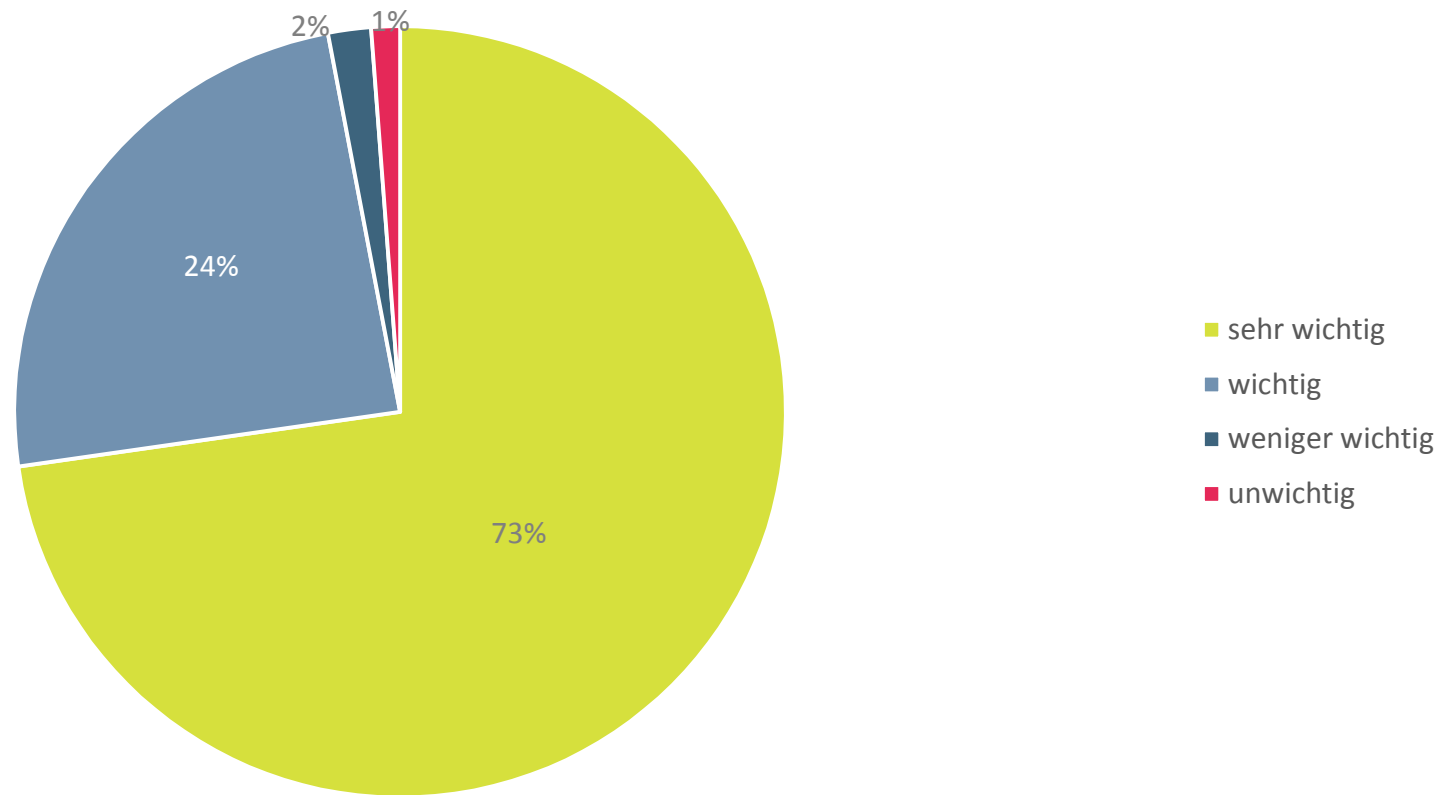
Februar 2016

# Rahmendaten zur Umfrage

- Die Umfrage fand vom 23.11.15 bis zum 22.01.16 statt.
- Insgesamt haben sich **170** der **1.858** angeschriebenen Unternehmen beteiligt, was einer Rücklaufquote von **9 %** entspricht. Bei den Ergebnissen handelt es sich demnach um Aussagen über die 170 teilnehmenden Unternehmen.
- Bei der telefonischen Akquise gaben die Unternehmen häufig als Rückmeldung, dass sie nicht bei der Befragung teilnehmen, da durch die Programme des Bundes/Landes in den kommenden Jahren der Breitbandausbau in Deutschland forciert wird.

Aufgrund von Rundungen können sich in einigen Grafiken bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

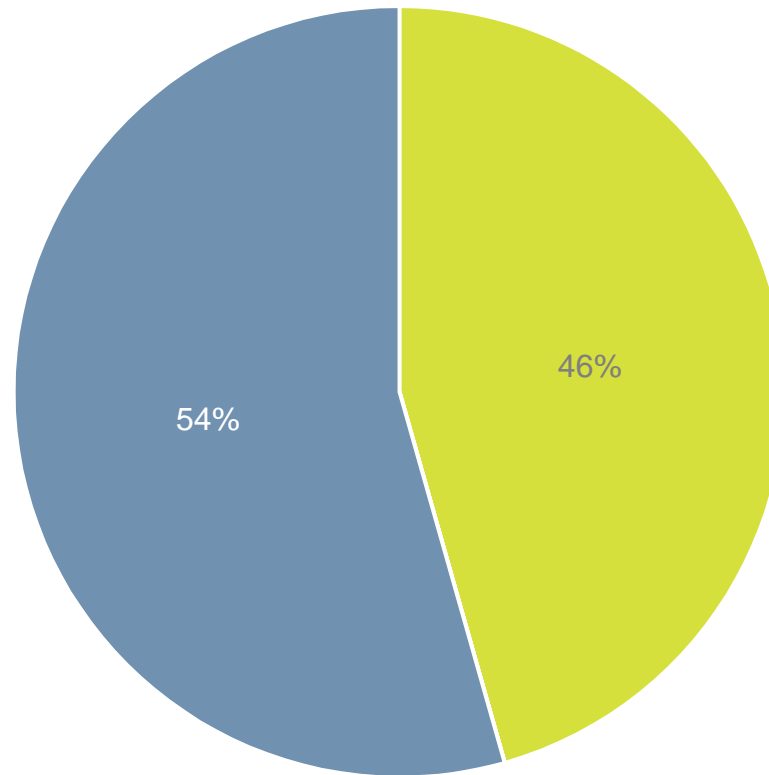
Mehr als zwei Drittel der Befragten  
beurteilt eine schnelle  
Internetverbindung als sehr wichtig.



Frage 3: Welche Bedeutung hat eine schnelle Internetverbindung für Ihr Unternehmen?

n=169 (nur eine Nennung möglich)

Mehr als die Hälfte der Befragten nutzt ihren Internetanschluss sowohl privat als auch auf der Arbeit.

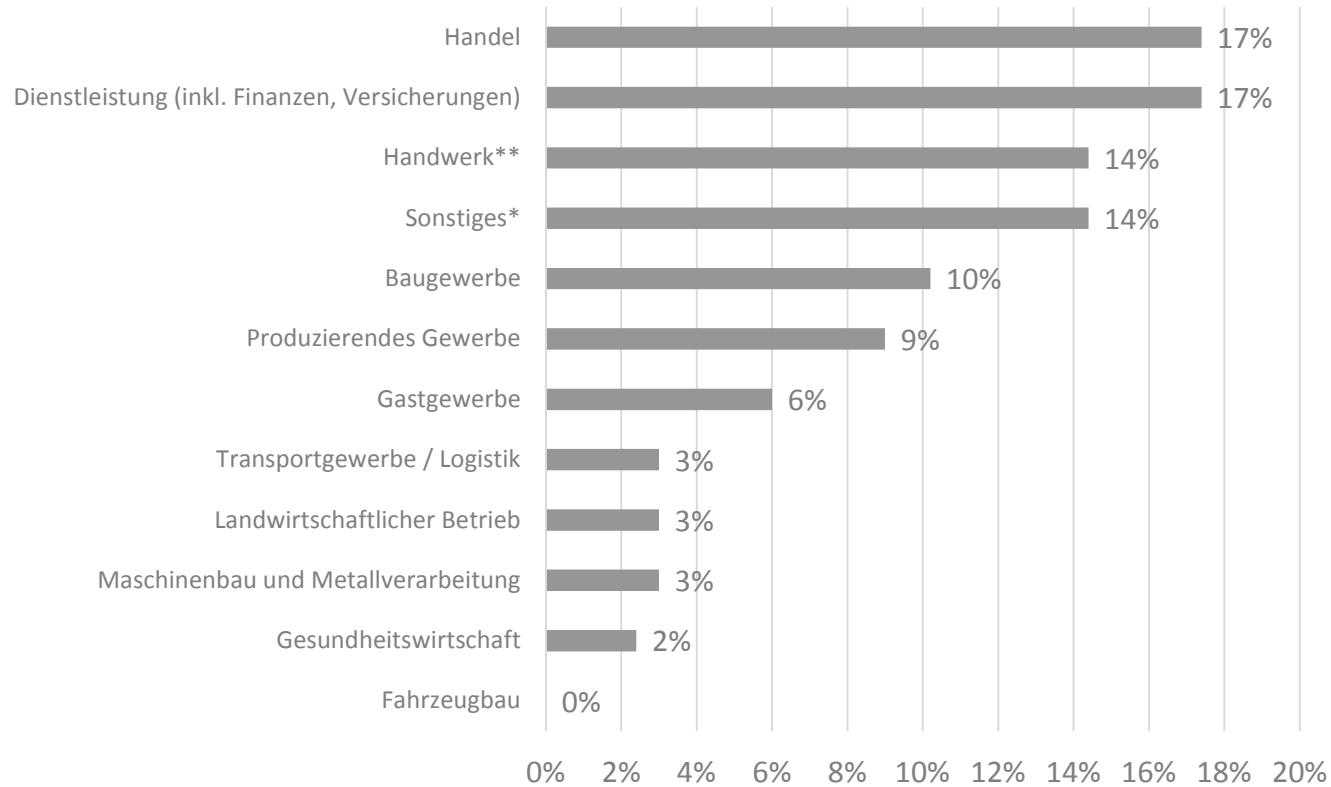


- Arbeit / Unternehmen
- beides

Frage 4: Wie nutzen Sie überwiegend Ihren Internetanschluss?  
(unter angegebener Adresse)

\*keine Angaben zur Privatnutzung  
n=169 (nur eine Nennung möglich)

# Die Handel- und Dienstleistungsbranchen sind unter den Befragten am stärksten vertreten.



#### \*Sonstiges u.a.:

- EDV/IT-Dienstleistungen (5), Werbung/Marketing (4), Mediendesign/Fotografie (3), Rechtsberatung, Umwelttechnik, Tourismus...

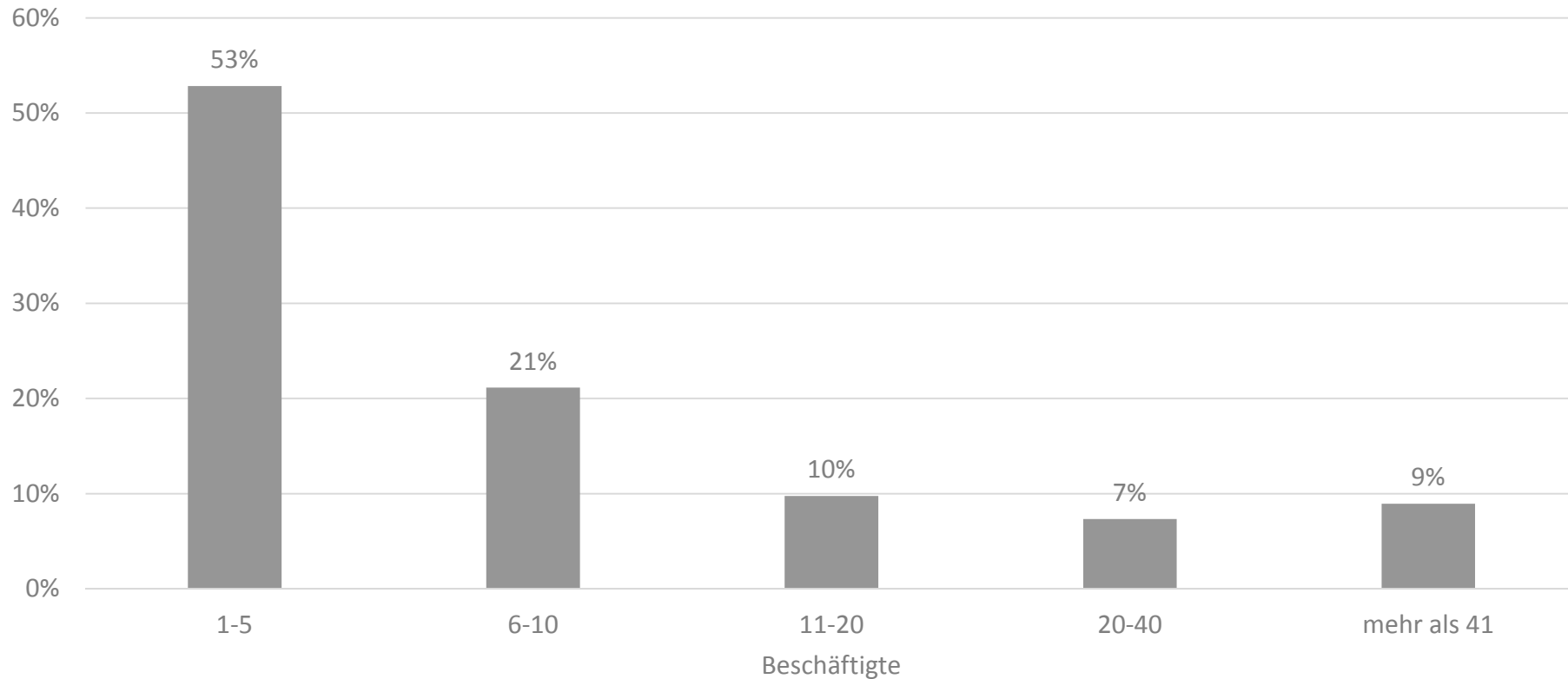
#### \*\*Handwerk u.a.:

- KFZ-Handwerk (4), Metallbau (3), Malerei, Lackiererei (2), Informationstechnik (2), Fensterbau (2), Heizungsbau(2), Bildhauerei- und Steinmetzerei, Fliesenlegerei, Tischlerei, Elektrik, Friseurwesen...

Frage 5 und 6: In welcher Branche sind Sie tätig (unter der oben angegebenen Adresse)?

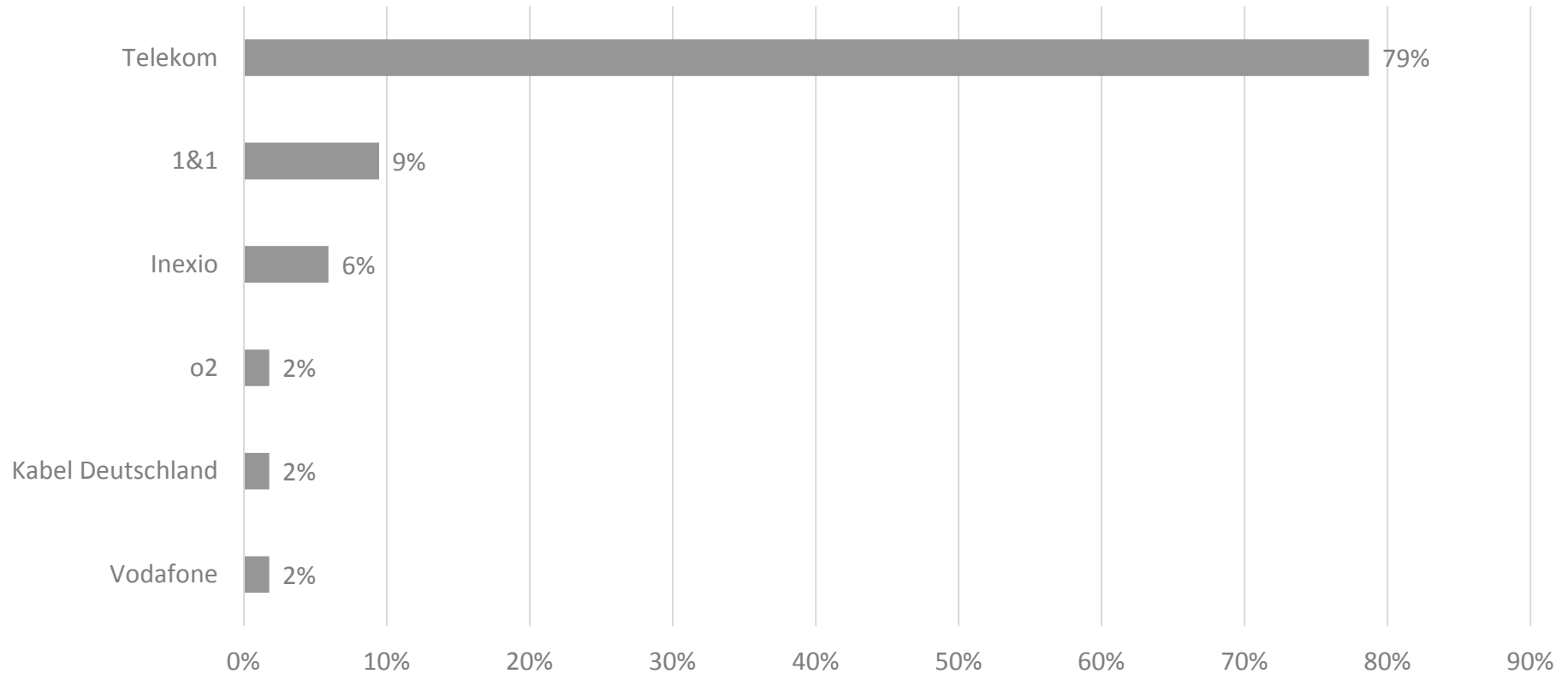
n=167 (nur eine Nennung möglich)

# Über die Hälfte sind Kleinstunternehmen mit bis zu fünf Beschäftigten.



Frage 7: Wie viele Beschäftigte haben Sie am Standort insgesamt?  
n=125 (nur eine Nennung möglich)

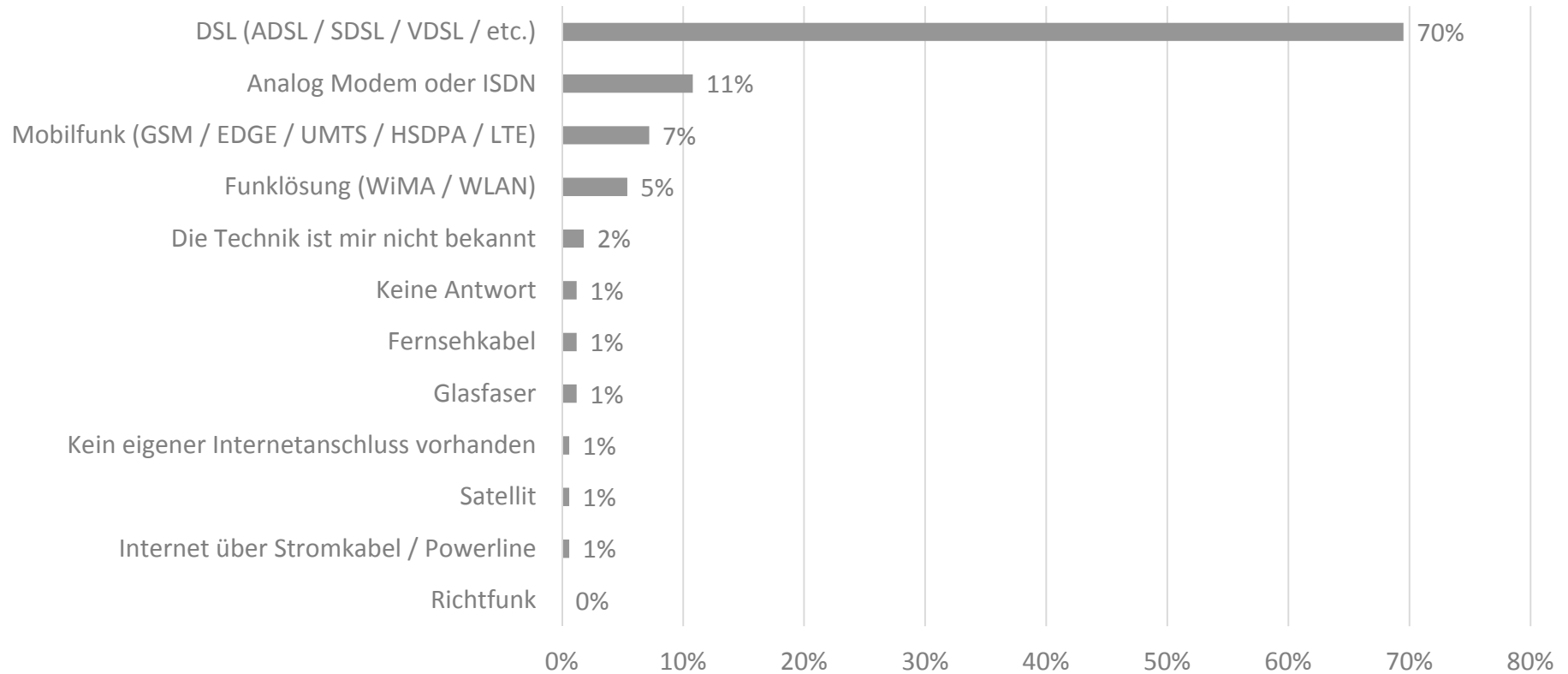
# Mehr als $\frac{3}{4}$ der Befragungsteilnehmer nutzt die Telekom als Netzbetreiber.



Frage 8: Welcher Netzbetreiber stellt die Technik / den Anschluss aktuell zur Verfügung?

n=169 (nur eine Nennung möglich)

# DSL ist die mit Abstand meistgenutzte Technik.

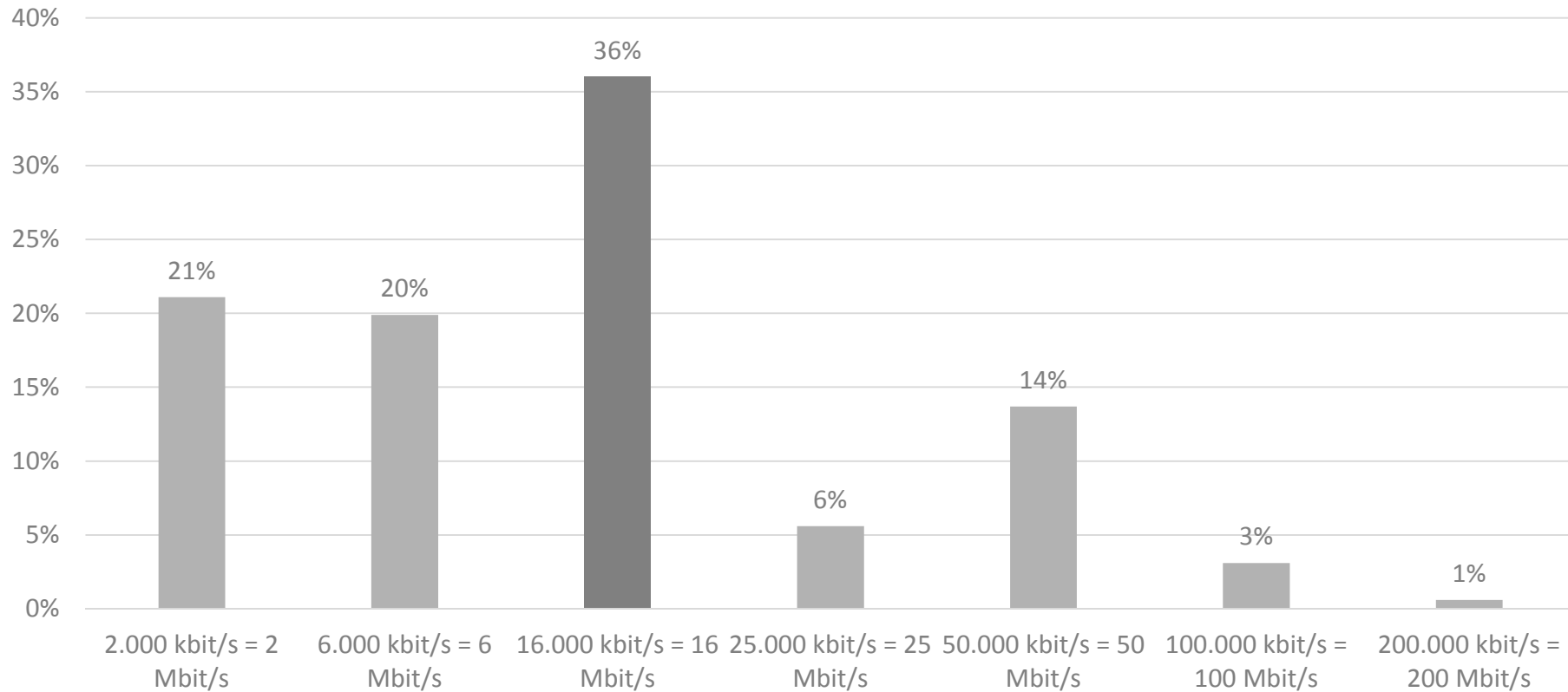


Frage 9: Mit welcher Technik gelangen Sie ins Internet?

n=167 (nur eine Nennung möglich)

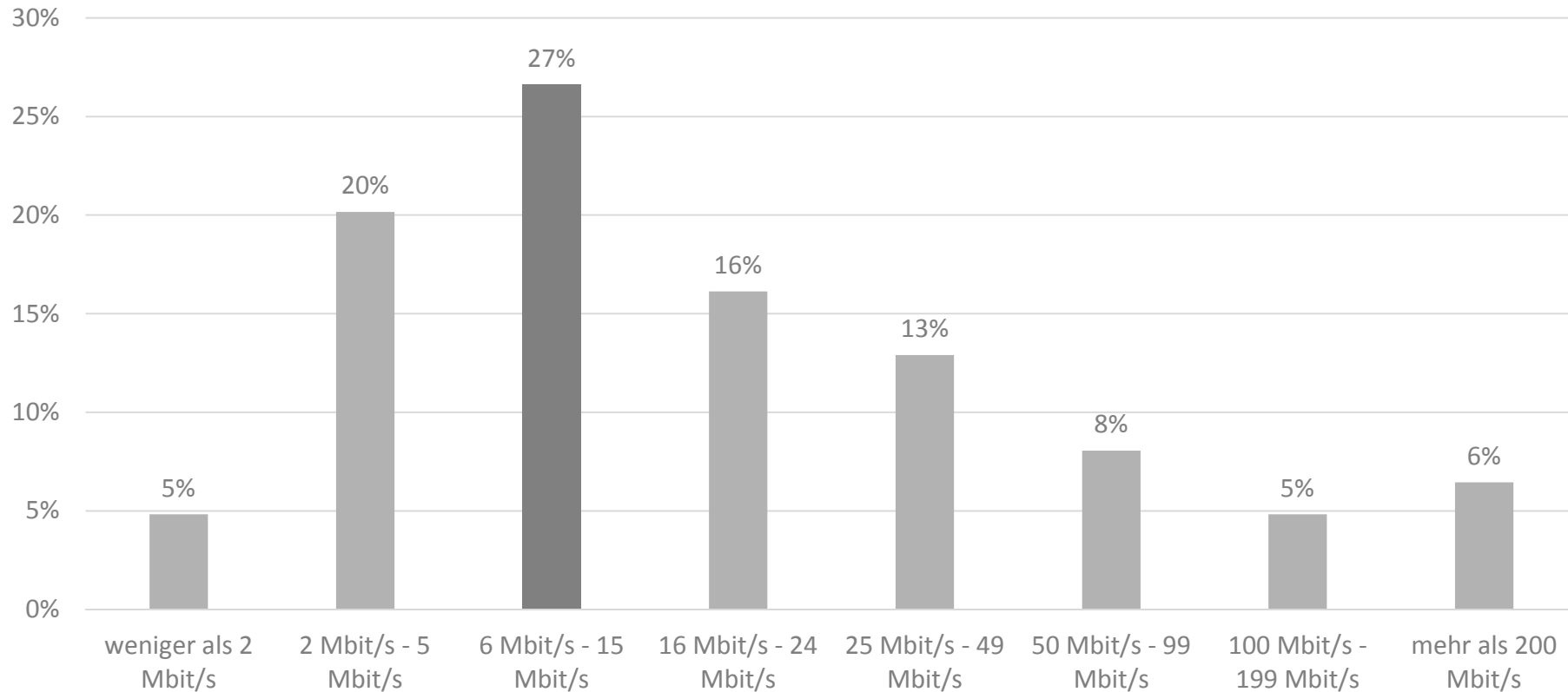


# Die meisten Befragten bezahlen einen Internetanschluss von 16 Mbit/s...



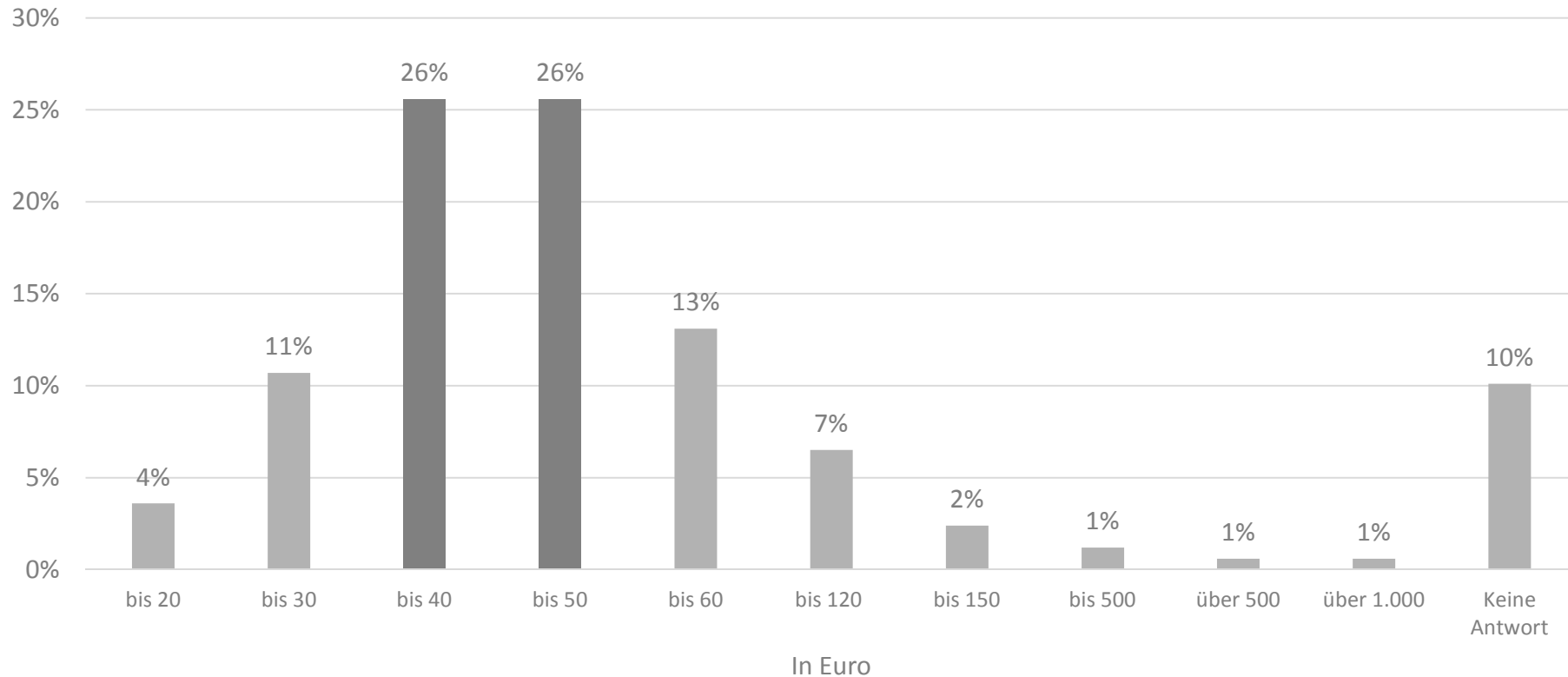
Frage 10: Wie sind Sie derzeit versorgt?  
n=161 (nur eine Nennung möglich)

...die tatsächlich erreichte  
Geschwindigkeit liegt aber eher  
zwischen 6 und 15 Mbit/s.



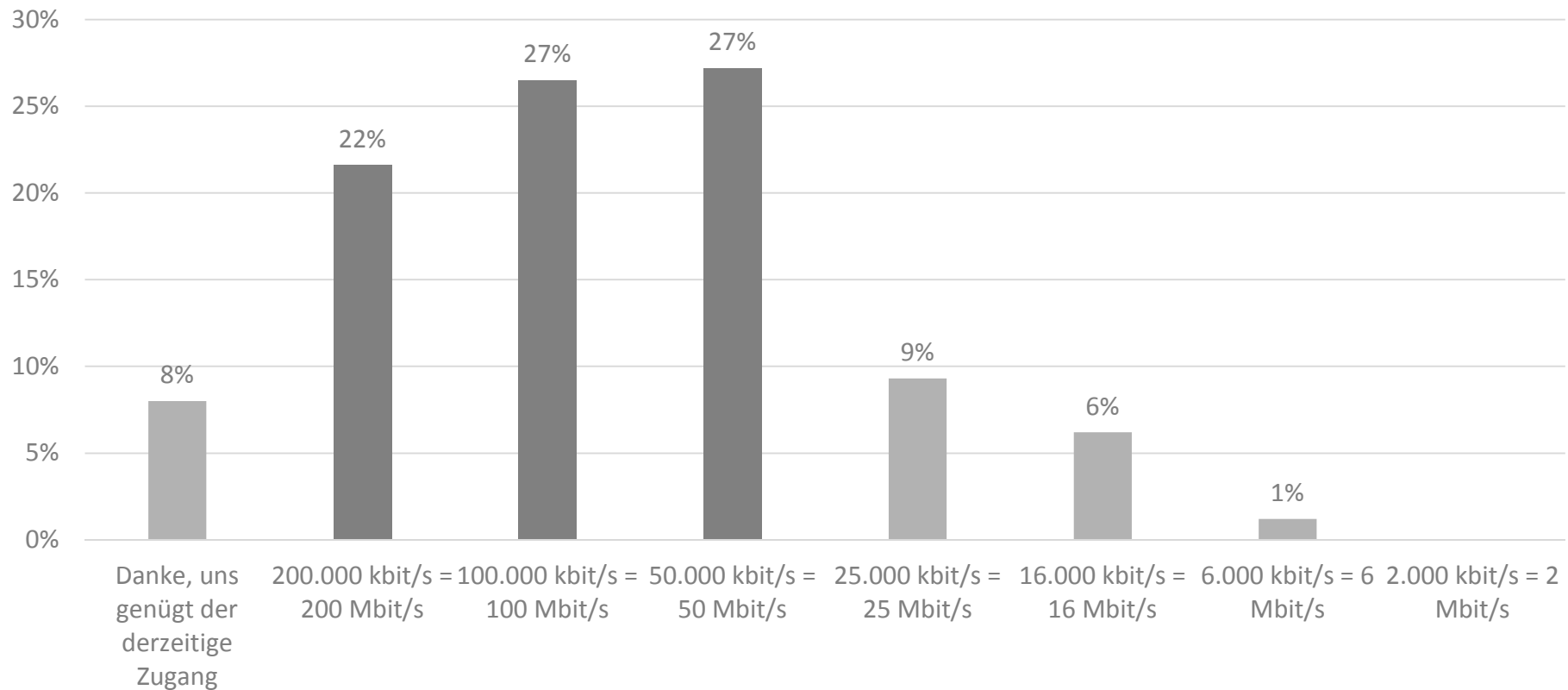
Frage 11: Wie hoch ist die aktuelle tatsächlich erreichte Übertragungsrate in Ihrem Unternehmen? (in Mbit/s)  
n=124 (nur eine Nennung möglich)

# Die mehrheitlichen Kosten für den Internetanschluss liegen zwischen 30 und 50 Euro/ Monat



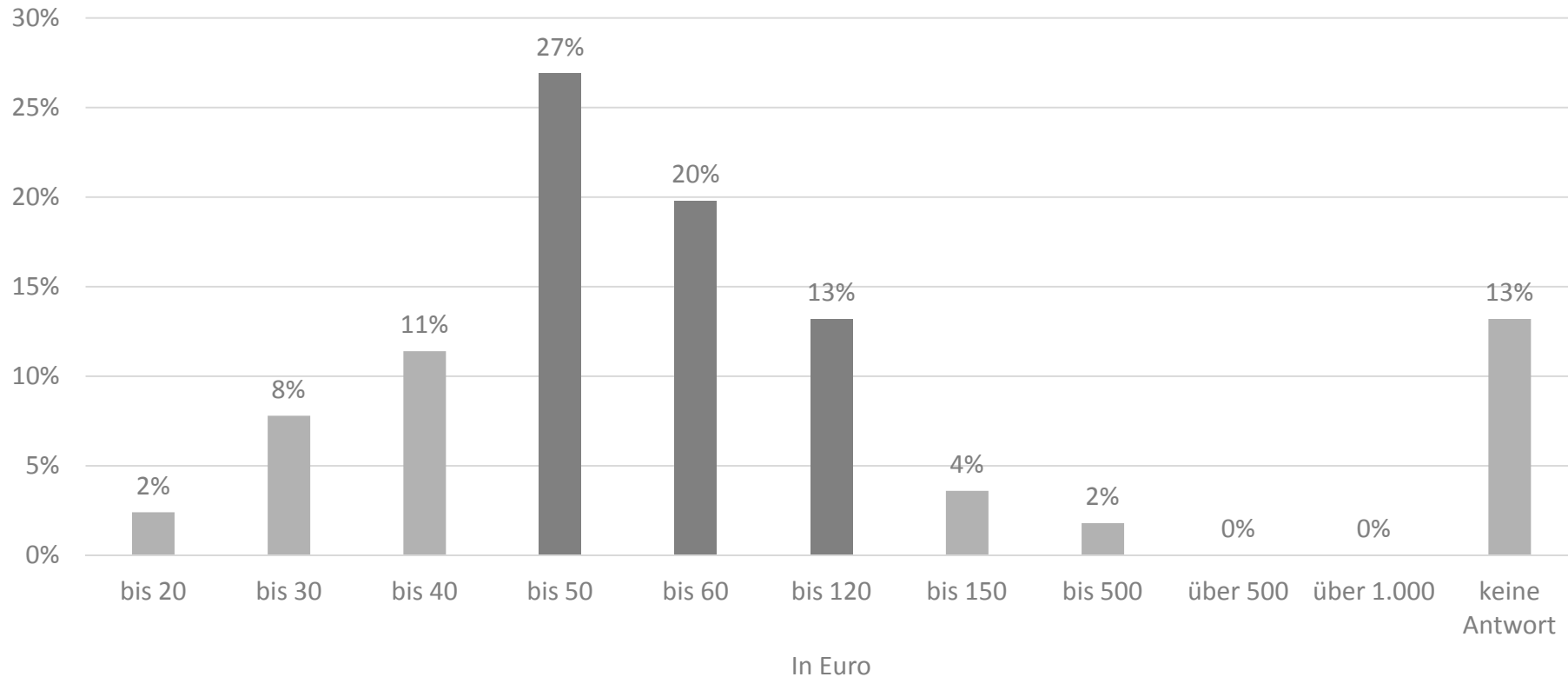
Frage 12: Wie viel kostet Ihre bisherige Internetverbindung für Ihr Unternehmen pro Monat?  
n=168 (nur eine Nennung möglich)

# Steigerung der Zugangsgeschwindigkeit von 50 bis 200 Mbit/s ist gewünscht.



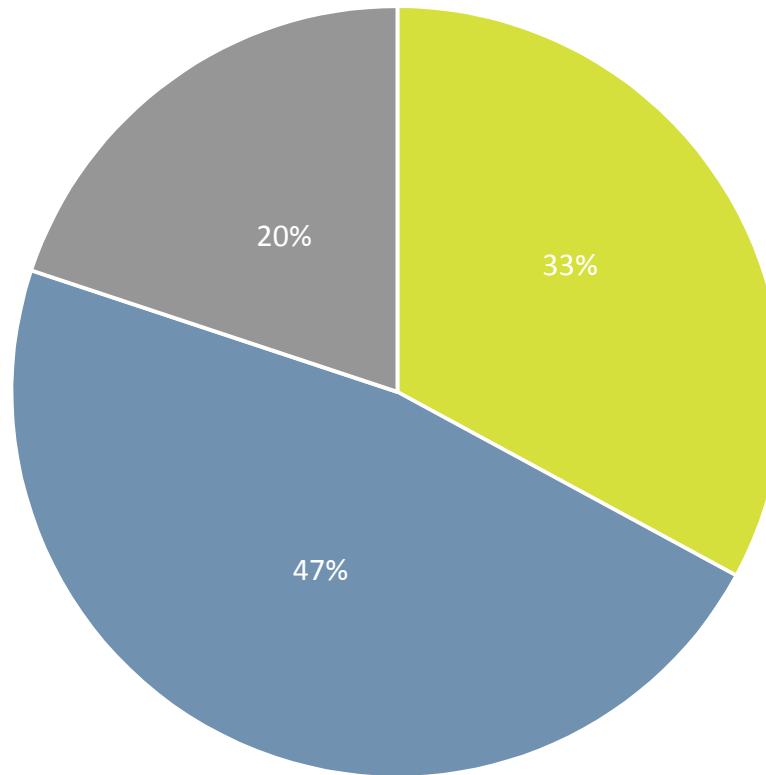
Frage 13: Welche Zugangsgeschwindigkeit wünschen Sie sich?  
n=162 (nur eine Nennung möglich)

# Zwei Drittel sind bereit, zwischen 40,- € und 120,- € für einen schnelleren Internetzugang zu zahlen.



Frage 14: Wie viel sind Sie bereit für einen schnellen Internet- und Telefonanschluss (inkl. DSL / Flat) pro Monat zu bezahlen?  
n=167 (nur eine Nennung möglich)

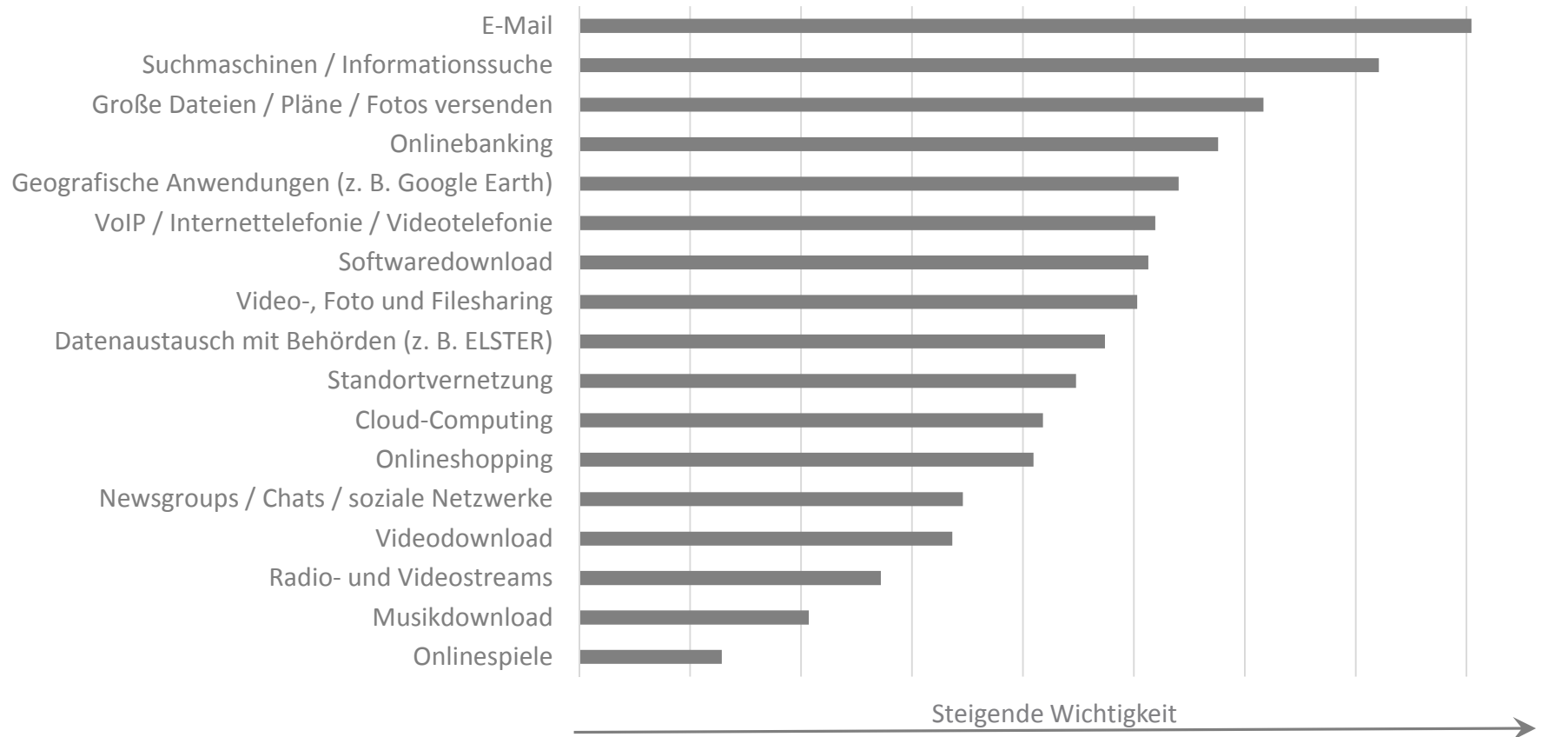
# Fast die Hälfte der Befragten benötigt keinen symmetrischen Internetanschluss.



- Ja
- Nein
- Keine Antwort

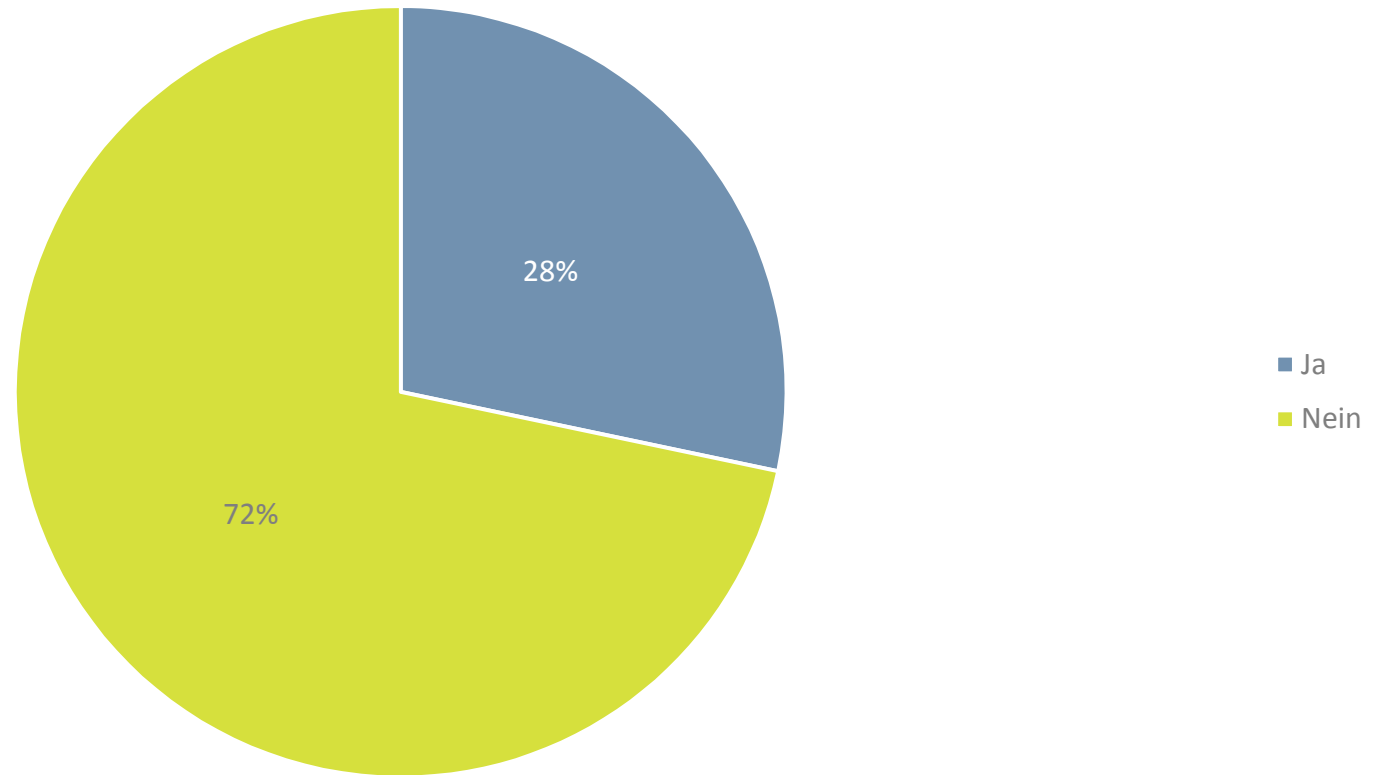
Frage 15: Benötigen Sie in Ihrem Unternehmen einen symmetrischen Internetanschluss?  
Daten werden in bei Down- und Upload mit gleicher Geschwindigkeit übertragen.  
n=161 (nur eine Nennung möglich)

# E-Mail-Diensten und Suchmaschinen wird die höchste Priorität zugeordnet.



Frage 16: Welche Internetanwendungen nutzen Sie?  
n=166 (nur eine Nennung möglich)

# Ein Büro mit übergangsweise schnellerer Internetanbindung wäre für ein Drittel der Befragten hilfreich.



Frage 17: Würde es Ihrer unternehmerischen Tätigkeit dienen, wenn der Landkreis Südwestpfalz den Unternehmen übergangsweise ein Büro mit schneller Breitbandanbindung (ca. 200 Mbit/s) zur Verfügung stellt, in dem Daten mit hohen Bandbreiten versendet / empfangen werden können?  
n=166 (nur eine Nennung möglich)



# Anregungen zum Thema Breitbandausbau (1):

- Lieber **schnelles Internet** als vierspurige B10
- Als Annexe der Gemeinde Trulben wurde unser Ortsteil beim **DSL-Ausbau nicht berücksichtigt** und dies obwohl die Muttergemeinde Trulben sowie alle anderen Nachbargemeinde um uns eine Mindestversorgung von durchschnittlich 50 Mbit/s vorweisen können.
- Es wäre in unserer Region von Vorteil, da bei uns kein oder nur **bedingter Handyempfang** ist. Wenn dann noch das **Internet** nicht oder nur ganz **langsam** funktioniert, sind manche Hotelgäste sehr genervt.
- Problem ist die weiterhin **monopolistische Struktur**. De Facto habe ich NICHT die Wahl zwischen verschiedenen Anbietern. Ich zahle Aufschläge als Nutzer in einer schlecht ausgebauten Region und bekomme dafür auch noch schlechtere Leistungen. Selbst bei der Telekom sind bestimmte (günstigere) Angebote angeblich in der Region nicht verfügbar.
- Meine derzeitige **Verbindung** ist nicht **zeitgemäß**. Eine Anpassung an die allgemein üblichen Anforderungen ist längst überfällig!
- Wir nutzen zur Stunde für unser Internet eine VPN-Verbindung mit 10 MB (tats. 8MB), die uns im Monat allerdings ca. 700,-+ € **kostet**. Gerade für unsere Telematiksysteme wäre ein **schnelles Internet** von extremem Vorteil. Die Sicherheit unserer Internetleitung mussten wir heruntersetzen, da ansonsten fast gar keine Verbindung möglich wäre. (Proxy abgeschaltet)
- Bitte um **zügigen Breitbandausbau**, da eine 6000er DSL-Verbindung für ein Unternehmen im Jahr 2015 "nicht zumutbar" ist!

Frage 18: Bitte teilen Sie uns, wenn Sie möchten, Ihre Anregungen zum Thema Breitbandausbau mit

# Anregungen zum Thema Breitbandausbau (2):

- Der **Ausbau** ist für uns sehr **wichtig**, um wettbewerbsfähig zu bleiben und damit zu "überleben".
- Es ist eine **Voraussetzung**, wenn wir an diesem Standort bleiben sollen. Unser Geschäft ist davon abhängig.
- Sorgen Sie bitte für eine **langfristig strukturierte Lösung** auf Basis FTTH, die jedoch stufig ausgebaut werden kann. Somit könnte man mit FTTC starten und zukünftig (mittlere Zeitdauer) innerhalb 10 Jahren überall FTTH erreichen.
- Wünschenswert wäre eine **schnelle Entscheidungsfindung** und Beginn sowie **Durchführung des Breitbandausbaus**.
- Aktuell gibt es am Standort seitens Telekom oder Vodafone **kein VDSL**; über Kabeldeutschland haben wir eine 100 Mbit/s Business Internetleitung beauftragt.
- Da ja schon **Breitband vorhanden** ist, zum Teil durch die Firma Inexio, könnten Sie sich da vielleicht dranhängen!
- **Breitband-Ausbau** ist **notwendig**, um den Standort und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Wir unterstützen Ihre Maßnahmen und Bemühungen in jeder Hinsicht.
- Deutschland hat diesbezüglich "gepennt" und den Anschluss verpasst, selbst in Litauen ist Glasfaser Standard und überall vorhanden! Bei uns ist man "auf dem Land" quasi ein Mensch 2. Klasse, alles ist hier **"konzentriert" auf Städte & Metropolen!**
- Deutschland ist **absolut spät und sollte unbedingt nachziehen**. Als Hochtechnologieland ist eine Befragung hierzu lächerlich, 200 Mbit/s sollten normal sein!

Frage 18: Bitte teilen Sie uns, wenn Sie möchten, Ihre Anregungen zum Thema Breitbandausbau mit.

# Anregungen zum Thema Breitbandausbau (3):

- **Flächendeckende Versorgung** mit **Breitband** ist wichtig für unsere Region, Voraussetzung für wirtschaftlichen Wachstum und Beschäftigung, Attraktivität der Region.
- Leider ist unsere Verbindung nicht so nutzbar, wie es bei einer Flatrate sein sollte, da wir nach einem bestimmten **Volumen gedrosselt** werden auf 384kbit/s und damit geht in heutiger Zeit im Internet nichts mehr. Leider ist Call&Surf via Funk die einzige halbwegs praktikable Lösung für uns. Inexio wäre noch eine Möglichkeit, aber da reicht es **maximal für 2 MBit/s**.
- Die Rangfolge von Frage 16 beruht auf der Tatsache, dass ich einzelnen Anwendungen nur bedingt nutzen kann, da in meinem Tarif eine **Drosselung der Geschwindigkeit** nach einem bestimmten Volumenverbrauch integriert ist. Bei einem ungedrosselten Tarif sähe die Rangfolge anders aus. Auch ist meine Verbindung eine reine Funkverbindung, die erreichte Geschwindigkeit ist daher auch abhängig von der Netzauslastung und den Wetterverhältnissen und daher schwankend. Erdgebunden ist die Versorgung hier nur über Inexio möglich, aber da sind nur **max. 1,8 Mbit** möglich.
- Ohne einen schnellen Internetzugang (mind. 25 Mbit) müssen wir unseren **Firmensitz** in Kürze **verlagern!**
- Ich wäre schon froh **überhaupt einen Internetanschluss zu haben**. In der heutigen Zeit in einem Industriegebiet kein Anschluss zu haben ist schon fast geschäftsschädigend.
- Ein **Ausbau muss** dringend **erfolgen**. Wir werden in der Region, insbesondere in Contwig, deutlich von der Entwicklung abgehängt.

Frage 18: Bitte teilen Sie uns, wenn Sie möchten, Ihre Anregungen zum Thema Breitbandausbau mit.

# Anregungen zum Thema Breitbandausbau (4):

- IT-Consulting Tätigkeit macht eine **höhere** Geschwindigkeit **notwendiger** denn je. Falls in absehbarer Zeit keine Besserung der Anbindung stattfindet, muss über einen **Umzug** nachgedacht werden.
- Die Downloadgeschwindigkeit von 12.000 finde ich zwar **nicht sehr schnell aber immer noch erträglich**. Was viel schlimmer ist ist die Uploadgeschwindigkeit von max. 2000.
- Wir können es nur begrüßen, dass in dieser Richtung etwas getan wird. Sicher würden die Unternehmen in einem Gewerbegebiet auch mehr zahlen oder sich an den Investitionen beteiligen, um einen solchen Ausbau, zumindest in den Gewerbegebieten zu finanzieren. Dazu muss aber **direkt auf die Unternehmen zugegangen** werden und mit diesen ein **Plan ausgearbeitet** werden. Alleingänge egal auf welcher Seite, ob politisch oder sonstiges, kann sich niemand leisten.
- Im Prinzip würden 25 Mbit/s genügen, wenn sie in der Praxis auch erreicht würden. Wir zahlen zwar für 25 Mbit, **bekommen aber nur rund die Hälfte an Leistung**.
- Obwohl in der Straße schnelles Internet von KabelDeutschland zur Verfügung steht, weigert sich KD bis dato tätig zu werden, um uns einen Anschluss bereit zu stellen, vermutlich wegen Anschlussarbeiten. Telekom wird über kurz oder lang **kein schnelles Internet** zur Verfügung stellen. Alle Versuche und Anfragen sind hier gescheitert.
- Je schneller, je besser

Frage 18: Bitte teilen Sie uns, wenn Sie möchten, Ihre Anregungen zum Thema Breitbandausbau mit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!